

## Station 7

### Studenten im Gefängnis / **der Karzer (Münzgasse 20)**

Die Tübinger Studenten, die sich nicht an die Regeln hielten, wurden vom Universitätsgericht verurteilt. Das Gefängnis für die Universitätsangehörigen war der Karzer. Er wurde 1515 gebaut und ist damit der älteste Karzer Deutschlands. In einem Buch von 1518 können wir auch heute noch nachlesen, weshalb Studenten in den Karzer kommen konnten. Zum Beispiel: „*wer in Scharen nachts spazieren geht, auf Kübeln trommelt, die Predigten schwänzt und dem Würfelspiel huldigt.*“ 1591 wurden vier Studenten eingesperrt, weil sie in der Stadt eine Schlägerei verursacht hatten.

Saßen die Studenten im Karzer, war es ihnen oft langweilig und sie bemalten die Wände mit frechen Sprüchen und Bildern. Deshalb beschloss die Universität die Wände mit alten Erzählungen und Geschichten aus der Bibel ausmalen zu lassen. Diese Bildergeschichten sollten den Gefangenen eine Lehre sein. In diesem Zustand kann man die beiden kleinen und finsternen Karzerräume heute noch besichtigen.



Im Karzer (Münzgasse 20)  
(Fotos R. Henes)